

Leerer Heringsfischerei A.-G.

Sitz der Verwaltung: (23) Leer (Ostfriesland), Sägemühlenstraße 4

Drahtanschrift: Heringsfischerei.

Fernruf: Leer 2573.

Postscheckkonto: Hannover 5219.

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Bremen 216/712; Oldenburger Landesbank, Filiale Leer; Bremer Landesbank, Bremen.

Gründung: 16. Mai bzw. 4. Juni 1905; eingetragen 1. Dezember 1905.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist der Seefischfang, insbesondere der Heringsfang, der Handel mit Seefischen, sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte.

Vorstand: Erich Dahle, Leer.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. Anton Klasen, Leer, Vorsitz; Bürgermeister Louis Thelemann, Leer; Kaufmann Wilhelm Warnecke, Leer; Bankdirektor Bruno Badke, Bremen; Kaufmann Herbert Ekkenga, Emden.

Abschlußprüfer: Treuhand-Aktiengesellschaft Oldenburg, Wirtschaftsprüfungsstelle, Oldenburg.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.— Stamm- oder Vorzugsaktie = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Vom Reingewinn 5% zur gesetzlichen Rücklage, etwaige rückständige Dividenden auf Vorzugsaktien, dann 5% Vorzugsdividenden, alsdann an die Stammaktien bis 5%, Rest gleichmäßig als weitere Dividende an Vorzugs- und Stammaktien bzw. nach Beschluß der H.-V.

Rechte der Vorzugsaktien: Die Vorzugsaktien erhalten aus dem verteilbaren Reingewinn eine nachzahlungspflichtige Jahresdividende von 5%. Falls auf die Stammaktien eine höhere Dividende als 5% entfällt, so erhalten die Vorzugsaktien mindestens den gleichen Dividendensatz.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Bremer Landesbank, Bremen; Oldenburgische Landesbank, Filiale Leer.

Aufbau und Entwicklung

Die Gesellschaft wurde am 16. Mai bzw. 4. Juni 1905 gegründet und war bis zum Kriegausbruch (1939) wesentlich am deutschen Seefischfang, insbesondere am Heringsfang beteiligt. 1939: Die Fischereitätigkeit wurde eingestellt. Schiffe und Landanlagen dienten anderen Aufgaben.

1945: Durch Kriegsereignisse erlitt die Gesellschaft größere Schäden an den Schiffen und Anlagen. Von den bei Kriegausbruch vorhandenen 23 Loggern gingen die 4 modernsten Logger verloren, während durch Kampfhandlung im April 1945 erhebliche Schäden an den Landanlagen entstanden. Das 1937/38 erbaute Kühlagerhaus brannte völlig aus. Durch Beschuß entstand Verlust an Maschinenanlagen, Inventar und Material.

Nach sechsjähriger Unterbrechung wurde im Oktober die Treibnetzheringsfischerei mit 3 Motorloggern wieder aufgenommen. Das Fangergebnis betrug in drei Reisen 1528 Ktj. Salzheringe. Infolge der erst am 10. Oktober 1947 erfolgten Freigabe der bis dahin von alliierten Truppen besetzten Betriebsanlagen war es nicht möglich, eine größere Anzahl Logger auf den Heringsfang zu schicken.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Geschäftsgrundstücke: 1 Verwaltungsgebäude.

Betriebsgebäude: 11 Werkstätten und Lagerschuppen.

Fangflotte: 19 Heringslogger, 1 Heringslogger (Eigentum den USA).

Beteiligungen:

1. Deutsche Heringshandel G.m.b.H., Bremen. Gegründet: 1913. Kapital: RM 100 000.—. Beteiligung: 18%.
2. Deutsche Heringsfabrik G.m.b.H., Leer. RM 12 090.—.
3. Fischereihaus G.m.b.H., Bremen. RM 792.—.

Die Gesellschaft gehört folgendem Verband an: Fischwirtschaftsverband Weser-Ems, Oldenburg.

Statistik

Kapitalentwicklung: Das Grundkapital betrug ursprünglich M 1 000 000.— und wurde bis 1923 auf M 4 000 000.— erhöht. Laut Beschluß der H.-V. vom 20. Januar 1925 erfolgte Umstellung auf Reichsmark und zwar im Verhältnis 4:1 auf RM 1 000 000.—. Die H.-V. vom 9. März 1928, der Mitteilung nach § 240 HGB gemacht wurde, beschloß zwecks Sanierung der Gesellschaft Herabsetzung des Grundkapitals auf RM 400 000.— (RM 250.— = RM 100.—). Laut Beschluß der H.-V. vom 1. März 1934 Kapitalerhöhung bis zu RM 200 000.— in 2000 Vorzugsaktien zu je RM 100.—; durchgeführt wurde eine solche um RM 166 000.— auf RM 566 000.—. Durch Ausgabe von Stammaktien zu RM 100.— erfolgte laut Beschluß der H.-V. vom 29. Januar 1942 Kapitalerhöhung um RM 434 000.— auf RM 1 000 000.—.

Heutiges Grundkapital: RM 1 000 000.—.

Art der Aktien: RM 834 000.— Stammaktien, RM 166 000.— Vorzugsaktien.

Börsenname: Leerer Heringsfischerei A.-G.

Notiert in: Hamburg.

Stückelung der Stammaktien: 4340 Stücke zu je RM 100.— (Nr. 1—4000 und Nr. 5661—6000), 400 Stücke zu je RM 1000.— (Nr. 6001—6400); der Vorzugsaktien: 1660 Stücke zu je RM 100.— (Nr. 4001—5660).

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien.

Großaktionär: Stadt Leer (51%).

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947
a) gesamt: qm	50 000	50 000	50 000	50 000
b) bebaut: qm	980	980	980	980
Belegschaft:				
a) Arbeiter:	250	40	114	166
b) Angestellte:	17	10	15	15

Jahresumsatz: Sehr unterschiedlich, da vom jeweiligen Fangergebnis abhängig.

Kurse:	1946	1947	letzter RM-Kurs
höchster:	135	135	135
niedrigster:	135	135	135
letzter:	135	135	135
Stopkurs:	135 ^{9/16}		

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1945	1946	1947
in %:	0	0	0	0

Verjährung der Dividendenscheine: Gesetzliche Frist.

Tag der letzten Hauptversammlung: 15. Januar 1948.

Bilanzen

Aktiva	30. 6. 45	30. 6. 46	30. 6. 47
Anlagevermögen	(799 911)	(706 515)	(679 190)
Bebaute Grundstücke mit Geschäfts- u. Wohngebäuden	14 700	14 200	13 700
Betriebsgebäuden	158 776	152 476	236 623
Hauszinssteuerabgeltung	2 520	2 160	1 800